Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG _____ Ausgabe 06/2007 · 10. Jahrgang

Haltestelle

Auflage 87.000 Exemplare

- Pilotprojekt Schüler als Busbegleiter — Seite 2
- Verhalten an Bushaltestellen — Seite 5
- INVG-Weihnachtskarten — Seite 7
- Airport-Express — Seite 8
- Bayern-Ticket — Seite 12
- Der Oktober ist eine Frau — Seite 16

Öffnungszeiten INVG-Kundenzentrum:

Montag, Dienstag und Mittwoch
von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag
von 8:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Freitag
von 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Samstag
von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr.

Ingolstädter Verkehrs-Gesellschaft mbH

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Besuch der Schüler im Waldhochseilgarten in Beilngries – die zukünftigen Busbegleiter übten hier das richtige Einsetzen von Hilfsmitteln zur Lösung von Aufgaben.

Schüler als Busbegleiter

Erfahrungsaustausch mit einem Busfahrer während der Ausbildung zum Busbegleiter.

Pilotprojekt Schüler als Busbegleiter

Am sichersten kommt man – wie Statistiken immer wieder ausweisen – mit dem Bus zur Schule. Obwohl Millionen von Schülern täglich dieses Verkehrsmittel nutzen, werden bei Busfahrten mit großem Abstand zu allen anderen Fortbewegungsmitteln die wenigsten Unfälle registriert. Jedoch erleben Kinder und Jugendliche die tägliche Fahrt im Schulbus als „konfliktreich". Wie eine Befragung von 800 Schülerinnen und Schüler der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule in Ingolstadt im vergangenen Jahr ergab kommt es für rund 70% auf der Fahrt von und zur Schule zu Stresssituationen.
Mit der Aktion „Schülerinnen und Schüler als Busbegleiter in Ingolstadt" wurde nun unter der Schirmherrschaft von MdL Christine Haderthauer in Ingolstadt eine Initiative gegründet, die eine Verbesserung der Situation mit richtigem Verhalten am und im Schulbus bewirken soll.

Nahezu 7000 junge Menschen nutzen in Ingolstadt vorwiegend in der Frühe und am Mittag die Schulbusbeförderung der INVG. Zum Beispiel Rangeleien um die besten Plätze, Übermut, „Blödsinn", verbale Auseinandersetzungen untereinander sowie mit älteren Fahrgästen und den Fahrzeugführern stauen mitunter Agressionen auf die nicht selten mit Handgreiflichkeiten und auch mit Sachbeschädigungen am Bus abreagiert werden.

Wie können Ursachen bereits im Ansatz vermieden werden und die gegenseitige Rücksichtnahme gefördert werden – dazu sollen die jungen Busbegleiter beitragen.

„Eingreifen und helfen statt zuschauen und ignorieren" ist das Motto der Initiative zu der sich die Vertreter von der Polizeiinspektion Ingolstadt, Freiherr-von-Ickstatt-Realschule und die INVG zusammengeschlossen haben. Derzeit werden nach einem selbst erstellten Konzept 21 Schüler der Schule zu Busbegleitern ausgebildet. Die 14- und 15-Jährigen haben sich freiwillig gemeldet und kommen aus den 8. Klassen.

Kommunikative und deeskalierende Methoden

Pädagogin Jutta Kieler-Winter, Fred Over und Gerhard Braun von der Polizei sowie Edmund Stolpe von der INVG haben das Training der Busbegleiter übernommen, das hauptsächlich auf der Vermittlung von kommunikativen und deeskalierenden Methoden beruht. Positive Sichtweisen wurden und werden vermittelt. Die Jugendlichen sollen in jeder Phase autonom und in ihrem Handeln frei bleiben.

Grundlagen für die jetzigen Initiativen sind bereits gegeben durch die vielfältigen Aktionen

21 Schüler der Freiherr-von-Ickstatt-Realschule in Ingolstadt wurden zu Busbegleitern ausgebildet.

Glaserei Lenz Kraus
Inh. Herrmann Weber
Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt
Telefon (08 41) 3 42 77
Reparaturdienst · Blei-, Neubau- und Schaufensterverglasungen

IMPRESSUM

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:
Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG,
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/934180

Verantwortlich für den Inhalt:
INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank

Redaktion:
Hans-Jürgen Binner, Leiter der INVG-Geschäftsstelle;
Johann Müller Foto- u. Pressedienst Johnmüller,
Tel. 0841/33617, Fax 0841/17479

Druck:
Mayer & Söhne, Druck- und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7, 86551 Aichach
Auflage: 87.000 Stück

Verteilung:
86.200 Stück an Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet.
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. 0841/76876

Programmhinweise, Termine und Preise ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Pilotprojekt Schüler als Busbegleiter

und das pädagogische Wirken der Jugendverkehrsschule und der Poilizei in den Grundschulklassen wie zum Beispiel „Cool am Bus – cool im Bus".

Ausbildung

„Sich finden" lautete zum Beispiel eine Übungseinheit, in der sich die zukünftigen Busbegleiter untereinander näher kennengelernt haben. Ihr eigenes Verhalten sowie der anderen Gruppenmitglieder wurde gemeinsam hinterfragt und spezifische kommunikative Vorgehensweisen analysiert.

Im Waldhochseilgarten in Beilngries lag der Schwerpunkt der Ausbildung in der Verantwortung und dem Sicherheitsaspekt „sich auf den anderen Verlassen können" sowie das Nutzen von „Werkzeugen" - das heißt Hilfsmittel, die einem in die Hand gegeben werden richtig einzusetzen um Situationen zu klären und Aufgaben zu meistern.

„Was ist Gewalt", „Wahrnehmung und Interpretation", „Kommunikation" und „Konfliktanalyse" so lauteten u.a. weitere Themen die gemeinsam erarbeitet wurden.

Die Begriffe Wahrnehmung, Interpretation, Kommunikation, Konfliktanalyse, Gewalt und vieles mehr wurden während der Schulung individuell betrachtet, gemeinsam analysiert und bearbeitet.

Sich auf den Anderen verlassen können und Hilfsmittel richtig anwenden, waren die zentralen Themen während der Ausbildung im Waldhochseilgarten in Beilngries.

Pilotprojekt Schüler als Busbegleiter

Bei einem Besuch im Betriebshof der KVB Ingolstadt GmbH konnten die zukünftigen Busbegleiter einen Blick hinter die Kulissen werfen: Zum Beispiel dem Fahrdienstleiter, der für den koordinierten Einsatz der Busse der INVG verantwortlich ist, bei seiner Arbeit über die Schulter schauen. Einen Eindruck von der großen Werkstatt gewinnen wo man für den Sicherheitszustand der Fahrzeuge verantwortlich ist und auch von kostspieligen Schäden eindrucksvoll Kenntis gewinnen, die durch Vandalismus verursacht werden. Die Waschhalle wurde inspiziert, wo die täglich anfallenden Verunreinigungen in und am Bus beseitigt werden und auch aus den Ausführungen und Erklärungen von Busfahrern konnten wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden – z.B. welchen Zwängen sind auch die Führer der Fahrzeuge in ihrer Verantwortung ausgesetzt. Die Schüler konnten von ihrer Seite aus gesehene Diskussionspunkte und Anregungen für die Verantwortlichen des ÖPNV beisteuern.

Tätigkeitsfeld

Die Tätigkeit der jugendlichen Busbegleiter, die paarweise unterwegs sind, besteht darin, nach genauer Selbsteinschätzung von Agressionen und Konflikten an Haltestellen und in Bussen auf dem Schul- und dem Nachhauseweg eigenverantwortlich und freiwillig zu entscheiden, ob und wenn ja was sie tun wollen, um Konflikte zu zu lösen oder Streit zu schlichten. Sie sollen keinesfalls als Erfüllungsgehilfen tätig sein - z.B. auf Geheiß von Erwachsenen oder sich deren Sichtweise aufoktruieren lassen.

Nach dem umfangreichen Schulungsprogramm in den vergangenen Wochen werden ab November dieses Jahres die Schüler als Busbegleiter tätig werden.

Vergleichbare Projekte - in Deutschland nahezu 50 derartige Initiativen - zeigen, dass die Tätigkeit der Busbegleiter überaus effektiv ist und was auch sehr wichtig ist, dass es bisher bei der Vielzahl der eingesetzten Busbegleitern noch keinen einzigen körperlichen Übergriff gegeben hat.

Unter anderem Gewinn an Sozialkompetenz für die Schüler, Rückgang von Beschwerden, Minimierung von Vandalismusschäden, Steigerung der Beförderungsqualität, entspanntere Arbeitsplatzsituation für das Fahrpersonal – das bedeutet zugleich auch mehr Fahrsicherheit sowie noch mehr Zutrauen der Eltern in die Sicherheit des Schulwegs – sollen mit der Aktion gefördert werden.

Besuch der zukünftigen Busbegleiter im Betriebshof der KVB Ingolstadt GmbH: Der Fahrdienstleiter erklärt die vielseitigen Zusammenhänge des Einsatzplanes der Busse und der Fahrer.

Auch über Vandalismusschäden in Bussen und in der Folge eventuelle Sicherheitsbeeinträchtigungen der Fahrgäste wurden die Jugendlichen vom Werkstattpersonal aufgeklärt.

Einblick in die Sichtweise von Busfahrerinnen und Busfahrer.

Die Waschhalle wurde inspiziert, wo täglich anfallende Verunreinigungen im und am Bus beseitigt werden.

Verhalten an Bushaltestellen

Abenteuer Bushaltestelle? Wer kennt sie nicht, die kritischen Momente an einer Bushaltestelle: Eilige Fahrgäste, die unvermittelt vor und hinter haltenden Bussen auf der Straße auftauchen. Die Hektik mancher Fahrgäste, die den Bus noch „erwischen" wollen. Auto- und Radfahrer, die sich mit unangepasster Geschwindigkeit und zu geringem Abstand der Bushaltestelle nähern und die Unsicherheit vieler Verkehrsteilnehmer, wie Sie mit dieser Situation umgehen sollen.

Gerade in diesen Momenten entstehen auch aus mangelnder Kenntnis der Straßenverkehrsregeln die häufigsten Fehler. Um die Bushaltestelle nicht zum „Abenteuer" werden zu lassen, gelten für alle Fahrzeugführer bzw. Verkehrsteilnehmer klare Regeln:

- Fährt ein Linien- oder Schulbus mit eingeschalteter Warnblinkanlage an eine Bushaltestelle heran, so gilt: Den blinkenden Bus nicht mehr überholen – absolutes Überholverbot!

- Wenn der Bus mit eingeschaltetem Warnblinklicht an der Haltestelle (auch Haltebucht) steht, darf man nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen dabei aber nicht behindert oder gefährdet werden - wenn nötig anhalten.

- Kommt man einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen – auch dann darf man nur mit Schrittgeschwindigkeit weiterfahren.

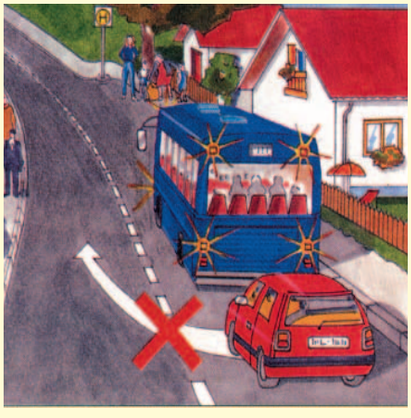
- Solange Fahrgäste ein- und aussteigen, dürfen Fahrradfahrer auch auf Radwegen nur in Schrittgeschwindigkeit vorbeifahren oder müssen absteigen wenn es die Situation erfordert. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden.

Generell gilt: Als Fahrzeugführer müssen Sie sich gegenüber Kindern, Hilfsbedürftigen und älteren Menschen, insbesondere durch Verminderung der Fahrgeschwindigkeit und durch Bremsbereitschaft so verhalten, dass eine Gefahr ausgeschlossen ist.

Aber nicht nur für Fahrzeugführer gelten klare Regeln, auch für Fahrgäste heißt es:

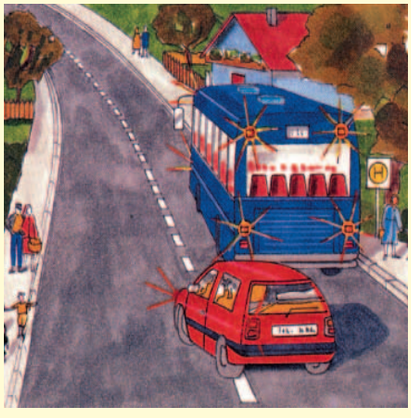
- Vor und hinter haltenden Bussen nicht die Fahrbahn überqueren!
- Trotz eventueller Eile immer auf den Straßenverkehr achten.

Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1
Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her.
Sobald der Bus - während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2
Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.
Nun dürfen Sie mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Beispiel 3
Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4-7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten

Fahrtkarten-Vorverkaufsstellen

Busfahrkarten bequem im Vorverkauf erwerben: Die INVG macht diesen Service für Ihre Kunden an über 70 Stellen im Verkehrsgebiet möglich. Im Vorverkauf ist die Busfahrkarte für den Fahrgast günstiger zu erwerben, es geht einfacher, schneller und in Ruhe. Kartenvorverkaufsstellen gibt es für den Kunden ganz in der Nähe.

Ingolstadt

Altstadtkino
Manggasse 2, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0179 1133927

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstr. 76, 85049 Ingolstadt-Gerolfing, Telefon: 0841/ 82166

Buchhandlung Schönhuber
Theresienstraße 6, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/93450

Bürgeramt
Rathausplatz 4, Neues Rathaus, 85049 Ingolstadt, Telefon: 305-1500

Citypoint
Schmalzingergasse 2, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/6577386

Drum-Herum
Moritzstraße 2, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/32718

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Str. 36, 85049 Ingolstadt-Gerolfing, Telefon: 0841/42120

Hillenbrand Papier & Trend
Donaustraße 13, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/32935

Kiosk am ZOB
Esplanade 31, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/8817010

KVB Fahrkartenverkaufsstelle ZOB
Esplanade , 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/33038

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/1484

Reisebüro Kössl
Mauthstraße 4, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/34711

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/1530

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft mbH
Mauthstraße 7, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/938470

Zeitungs-und Tabakkammerl
Moritzstraße 6, 85049 Ingolstadt, Telefon: 0841/32378

Aktiv-Markt Fanderl
Berliner Straße 17, 85051 Ingolstadt, Telefon: 0841/72338

Bäckerei Fischbacher
Georg-Heiß-Str. 34, 85051 Ingolstadt-Unterbrunnenreuth,
Telefon: 08450/928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrerstr. 116, 85051 Ingolstadt-Haunwöhr,
Telefon: 0841/9519607

ITK Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH
Elisabethstraße 3, 85051 Ingolstadt, Telefon: 0841/305-3005

Menig Presse und Buch GmbH
Bahnhofstr.8, 85051 Ingolstadt, Telefon: 0841/973140

Moni`s Kramerladen
Kirchstraße 40, 85051 Ingolstadt-Hundszell, Telefon: 0841/980792

Renate`s Backstüberl
Oberstimmer Straße 21, 85051 Ingolstadt-Zuchering,
Telefon: 08450/7658

Schreibwaren Miedel
Münchener Str. 83, 85051 Ingolstadt, Telefon: 0841/72956

Wöhrl Gemüsemarkt
Aubürgerstr. 11, 85051 Ingolstadt-Unsernherrn, Telefon: 0841/73811

Aktiv-Markt Fanderl
Geisenfelder Straße 42, 85053 Ingolstadt, Telefon: 0841/961292

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15, 85053 Ingolstadt, Telefon: 0841/61439

Schreibwaren Neff
Feselenstraße 18, 85053 Ingolstadt, Telefon: 0841/69646

Allkauf
Lena-Christ-Str. 1, 85055 Ingolstadt, Telefon: 0841/956313

Büropa
Goethestraße 15, 85055 Ingolstadt, Telefon: 0841/52663

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133, 85055 Ingolstadt, Telefon: 0841/59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4, 85055 Ingolstadt, Telefon: 0841/95370

Wir suchen auch Sie als Karten-vorverkaufs-stelle

Wenden Sie sich bitte an die
INVG-Mobilitätszentrale
in der Dollstr. 7, 85049 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 9341825

Getränkemarkt Hörl
Georgstr. 7, 85055 Ingolstadt-Unterhaunstadt,
Telefon: 0170/2154478

Lotto Tropic
Theodor-Heuss-Straße 19, 85055 Ingolstadt, Telefon: 0841/8815864

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207, 85055 Ingolstadt, Telefon: 0841/36464

E-Center Westpark
Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt, Telefon: 0841/493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58, 85057 Ingolstadt, Telefon: 0841/85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße, 85057 Ingolstadt, Telefon: 0841/485802

Reisebüro Stempfl Verkehrsgesellschaft mbH
Ettinger Straße 30, 85057 Ingolstadt, Telefon: 0841/493010

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24, 85057 Ingolstadt, Telefon: 0841/81693

Winkelmeier`s Haarstudio
Liebigstraße 2d, 85057 Ingolstadt, Telefon: 0841/82416

Manching

Bäckerei Kuttenreich
Ingolstädter Straße 12, 85077 Manching, Telefon: 08459/330862

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39, 85077 Manching-Oberstimm,
Telefon: 08459/330055

Lotto-Toto Rohm Karin
Ingolstädter Straße 24, 85077 Manching, Telefon: 08459/6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2, 85077 Manching, Telefon: 08459/850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1, 85077 Manching, Telefon: 08459/6953

Gaimersheim

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Telefon: 08458/32440

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20, 85080 Gaimersheim, Telefon: 08458/32490

Reichertshofen

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3, 85084 Reichertshofen, Telefon: 08453/7187

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9, 85084 Langenbruck, Telefon: 08453/332510

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5, 85084 Reichertshofen, Telefon: 08453/5120

Vohburg

Schreibwaren Beringer
Ulrich-Steinberger-Platz 11, 85088 Vohburg, Telefon: 08457/2525

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger-Platz 12, 85088 Vohburg, Telefon: 08457/92920

Kösching

Markt Kösching
Marktplatz 1, 85092 Kösching, Telefon: 08456/98910

Pogo`s Mode
Untere Marktstraße 3, 85092 Kösching, Telefon: 08456/8662

Großmehring

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7, 85098 Großmehring, Telefon: 08407/92940

Lenting

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1, 85101 Lenting, Telefon: 08456/92950

Baar-Ebenhausen

Gemeinde Baar-Ebenhause
Münchener Str. 55, 85107 Baar-Ebenhausen, Telefon: 08453/32050

Metzgerei Joseph Huber
Ingolstädter Str. 22, 85107 Baar-Ebenhausen, Telefon: 08453/2895

Böhmfeld

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2, 85113 Böhmfeld, Telefon: 08406/91420

Buxheim

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2, 85114 Buxheim, Telefon: 08458/39980

Eitensheim

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1, 85117 Eitensheim, Telefon: 08458/39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2, 85117 Eitensheim, Telefon: 08458/4140

Hepberg

Bäckerei Mang
Hauptstraße 33, 85120 Hepberg, Telefon: 08456/5384

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5, 85120 Hepberg, Telefon: 08456/5042

Stammham

Gemeinde Stammham
Nürnberger Str. 3, 85134 Stammham, Telefon: 08405/92890

Heidi`s Buntstift
Westerhofener Straße 22, 85134 Stammham, Telefon: 08405/913891

Wettstetten

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1, 85139 Wettstetten, Telefon: 0841/931770

Lotto Kama
Frühlingstraße 2, 85139 Wettstetten, Telefon: 0841/39221

Verkaufsstellen für Jahreskarten und Job-Tickets:

INVG - Kundenzentrum
Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, Telefon 0841/934180

INVG-Weihnachtskarten

„Der Bus bringt die Geschenke" und die INVG-Kunden können sich freuen: In der Adventszeit gibt es günstige Weihnachtsfahrkarten zum Sondertarif. „Weihnachtskarte Maxi" und „Weihnachtskarte Mini" heißen die Angebote und gelten ab 29. November 2007 (Beginn des Christkindlmarktes in Ingolstadt) bis einschließlich 31. Dezember 2007.
Die Mitnahmeregelungen werden bei den Zeitkarten darüber hinaus dauerhaft großzügiger gestaltet und die Nachtkarte gilt zukünftig bereits ab 18:00 Uhr (bisher 21:00 Uhr).

● **„Weihnachtskarte Maxi"**

Die „Weihnachtskarte Maxi" gilt vom 29. November 2007 bis einschließlich 31. Dezember 2007 und berechtigt in der jeweiligen Tarifzone auf allen Linien zu beliebig vielen Fahrten ohne Einschränkung.
Die „Weihnachtskarte Maxi" kostet in der Tarifstufe 1 € 24,00; in der Tarifstufe IN+ € 28,00; in der Tarifstufe 2 € 32,00;

● **„Weihnachtskarte Mini"**

Die „Weihnachtskarte Mini" gilt als Wochenkarte für jeweils 7 (sieben) aufeinander folgende Kalendertage ab dem 29. November 2007. Die „Weihnachtskarte Mini" hat ihre Gültigkeit bis einschließlich 31. Dezember 2007.
Die „Weihnachtskarte Mini" kostet in der Tarifstufe 1 € 6,00; in der Tarifstufe IN+ € 7,50; in der Tarifstufe 2 € 9,00;

Erhältlich sind die Weihnachtskarten im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, im Kundenbüro am ZOB sowie im Bürgeramt im Neuen Rathaus Ingolstadt.

● **Neue Mitnahmeregelung für Zeitkarten**

Bei den derzeit bestehenden Tarifangeboten für Zeitkarten wird die Mitnahmeregelung ab 29. November 2007 dauerhaft geändert:

Die Jahreskarten für Job-Tickets, Monatskarten für Erwachsene und die Wochenkarte für Erwachsene berechtigen zukünftig (ab 29. November 2007) Montag bis Freitag ab 18:00 Uhr (bisher 19:00), an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen zur Mitnahme von einem weiteren Erwachsenen und von allen zum Haushalt gehörenden Kindern.

● **Nachtkarte**

Die Nachtkarte ist ab 29. November 2007 gültig bereits ab 18:00 Uhr (bisher 21:00 Uhr).

Airport-Express

INGOLSTÄDTER AIRPORT EXPRESS

Der Ingolstädter Airport Express X 109 der KVB Ingolstadt GmbH fährt seit dem Jahr 1992 direkt zum damals neueröffneten Flughafen München im Erdinger Moos. Täglich ab 3:00 Uhr und ab 5:00 Uhr im 90 Minuten-Takt bis 20:00 Uhr und um 22:15 Uhr ist der Airport Express X109 von Ingolstadt aus direkt zum Flughafen München mit Urlaubern, Geschäftsreisenden, Berufspendlern und Tagesausflüglern unterwegs. Vom Flughafen aus geht es ab 5:10 Uhr alle 90 Minuten bis 21:40 Uhr und um 00:10 Uhr nach Ingolstadt.

Über die Autobahn A9 benötigen die KVB-Busse etwa eine Stunde für die Fahrtstrecke. Neben der Sicherheit ist die Pünktlichkeit selbstverständlich oberstes Gebot.

Ein großer Vorteil für die Fahrgäste: Durch die jahrelange Erfahrung der Buschauffeure auf der vielfrequentierten Strecke – auf der es immer wieder durch Staus zu Behinderung für die Autofahrer kommt – haben in diesen Fällen die Busfahrer ihre Schleichwege diese Staus zu umgehen. Zudem stehen sie auch untereinander im Funkkontakt, so dass sie sich gegebenenfalls frühzeitig über die Behinderungen informieren können.

Pkw-Parkplätze auf dem KVB-Betriebshof

Im Betriebshof der KVB in der Ettinger Straße 107 in Ingolstadt startet der Airport Express X109. Dort stehen für die Fahrgäste Parkplätze bei Voranmeldung zur Verfügung, so dass man sich während der Geschäftsreise oder des Urlaubs keine Sorgen um den Pkw machen muss.

Tagesausflüge zum Fluhafen zum Preis eines Mittagessens

Mit der Aktion „Tagesausflüge zum Preis eines Mittagessens", erlebte der Airport Express einen weiteren Höhenflug. Das hauptsächlich für Familien mit Kindern, Ausflugsunternehmungen, Kindergärten und Schulen eingerichtete Angebot ist überaus beliebt. Diese Sonderaktion beinhaltet im günstigen Fahrpreis neben der Hin und Rückfahrt zum Flughafen auch ein Hauptgericht im Restaurant des Besucherparks.

Die Ausflugsangebote gelten allerdings nicht für Flugreisende und Berufspendler.

Infos und Tickets für die Tagesausflüge gibt es bei der KVB Ingolstadt GmbH, Telefon 0841 - 4901620; bei der INVG - Telefon 0841 - 934180; beim Ingolstädter Kundenbüro am ZOB unter 0841 - 33038 und im TUI-Reisecenter Westpark 0841- 493040.

Winterflugplan mit erweitertem Angebot: 46 attraktive Langstreckenziele nonstop ab München. Am Sonntag, 28. Oktober 2007, tritt am Münchner Flughafen der neue Winterflugplan in Kraft.

Für den Zeitraum bis zum 29. März 2008 haben die Luftverkehrsgesellschaften über 172.000 Starts und Landungen am Münchner Airport angemeldet. Dies sind rund zwei Prozent mehr Flüge als in der vergangenen Winterflugplanperiode. In der Wintersaison bieten am Flug-hafen München 91 Airlines Dienste zu 196 Destinationen in 67 Ländern an. Den Reisenden steht im Winter ab München ein umfangreiches Angebot an attraktiven Zielen im Langstreckenverkehr zur Verfügung: Insgesamt 46 Fernreiseziele in Afrika, Amerika und Asien können Urlauber und Geschäftsreisende von der bayerischen Metropole ohne Umsteigen schnell und bequem erreichen. Einige Fluggesellschaften erhöhen im Winter nochmals ihr Angebot auf der Langstrecke: So fliegt zum Beispiel South African statt dreimal nunmehr viermal wöchentlich in die südafrikanische Metropole Johannesburg. Air Mauritius verdoppelt ihr Angebot zu den Traumstränden auf Mauritius auf zweimal wöchentlich. Die Fluggesellschaft TACV Cabo Verde legt eine zweite wöchentliche Verbindung zur kapverdischen Insel Sal auf. Einen dritten wöchentlichen Flug zur thailändischen Urlauberhochburg Phuket bietet die LTU an. Die Deutsche Lufthansa fliegt wie bereits im letzten Winter täglich nach Dubai in den Vereinigten Arabischen Emira-ten. Deutlich größer wird auch das Sitzplatzangebot nach New York: Statt dem Business-Jet setzt Lufthansa auf ihrem nunmehr täglichen Flug nach Newark mit dem Airbus A330 ein Großraumflugzeug ein.

Im Kontinentalverkehr baut vor allem Air Berlin das Flugreiseangebot ab München weiter aus. Erstmals steuert die Airline die europäischen Metropolen London und Mailand an (jeweils zweimal täglich). In Kooperation mit Niki bedient Air Berlin zudem zweimal täglich Wien. Die rumänische Stadt Sibiu ist ein neues Ziel im Programm der Lufthansa und wird täglich von München aus angesteuert. Die rumänische Hauptstadt Bukarest wird von der Tarom statt einmal nunmehr zweimal täglich angeflogen. Die Fluggesellschaft Norwegian fliegt erstmals von der bayerischen Landeshauptstadt nach Warschau (viermal wöchentlich). Ab Dezember verdoppelt airBaltic ab München sukzessive ihr Angebot in die baltischen Städte Riga und Vilnius. Mit der russischen Airline Transaero steuert ein Newcomer am Münchner Flughafen einmal pro Woche St. Petersburg an.

Die meisten innerdeutschen Verbindungen werden im Winter nach Hamburg und Berlin angeboten. Unter den ausländischen Destinationen wird Paris am häufigsten angeflogen.

Fahrplan Airport-Express X 109

X 109 — **Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - Ingolstadt - Audi-Forum - MUC Flughafen München** — **X 109**

alle Tage

1

Ingolstadt - KVB-Betriebshof	ab	03.00	05.00	06.30	08.00	09.30	11.00	12.30	14.00	15.30	17.00	18.30	20.00	22.15
Ingolstadt - Audi-Forum		03.02	05.02	06.32	08.02	09.32	11.02	12.32	14.02	15.32	17.02	18.32	20.02	22.17
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		03.08	05.08	06.38	08.08	09.38	11.08	12.38	14.08	15.38	17.08	18.38	20.08	22.23
Ingolstadt - Village*		-	-	-	-	-	11.07	12.37	14.07	15.37	17.07	18.37	20.07	-
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		03.13	05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	22.28
Flughafen München - Briefzentrum Freising		⌇	05.53	07.23	08.53	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	⌇	20.53	23.08
Flughafen München - Besucherpark		03.52	05.56	07.26	08.56	10.22	11.52	13.22	14.52	16.22	17.52	19.22	20.56	23.11
Flughafen München - Terminalbereich A/B		03.54	05.58	07.28	08.58	10.24	11.54	13.24	14.54	16.24	17.54	19.24	20.58	23.13
Flughafen München - Zentralbereich		03.56	06.00	07.30	09.00	10.26	11.56	13.26	14.56	16.26	17.56	19.26	21.00	23.15
Flughafen München - Terminal 2 E 03		04.01	06.05	07.35	09.05	10.31	12.01	13.31	15.01	16.31	18.01	19.31	21.05	23.20

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Voranmeldung an den BAB-Anschlußstellen Langenbruck, Agip Tankstelle und Pfaffenhofen, Total Tankstelle jeweils zum Einsteigen;

*= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen sich mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrt telefonisch unter der Telefonnummer: 0841-49 01 60 anmelden. Die Beförderung erfolgt via Taxi oder Kleinbus bis zur Haltestelle Kurt-Huber-Straße und von dort weiter mit dem Airport-Express.

X 109 — **Expressbus X 109 Ingolstädter Airport Express - MUC Flughafen München - Ingolstadt - Audi-Forum** — **X 109**

alle Tage

1

Flughafen München - Terminal 2 E 03	ab	05.10	06.40	08.10	09.40	11.10	12.40	14.10	15.40	17.10	18.40	20.10	21.40	00.10
Flughafen München - Terminalbereich A/B		05.13	06.43	08.13	09.43	11.13	12.43	14.13	15.43	17.13	18.43	20.13	21.43	00.13
Flughafen München - Zentralbereich		05.17	06.47	08.17	09.47	11.17	12.47	14.17	15.47	17.17	18.47	20.17	21.47	00.17
Flughafen München - Besucherpark		05.20	06.50	08.20	09.50	11.20	12.50	14.20	15.50	17.20	18.50	20.20	21.50	00.20
Flughafen München - Briefzentrum Freising		05.23	06.53	⌇	⌇	⌇	12.53	14.23	15.53	17.23	⌇	⌇	⌇	⌇
Ingolstadt - Kurt-Huber-Straße		06.03	07.33	09.00	10.30	12.00	13.33	15.03	16.33	18.03	19.30	21.00	22.30	01.00
Ingolstadt Village**		-	-	-	10.36	12.06	13.39	15.09	16.39	18.09	-	-	-	-
Ingolstadt - ZOB Bussteig 20		06.10	07.40	09.07	10.37	12.07	13.40	15.10	16.40	18.10	19.37	21.07	22.37	01.07
Ingolstadt - Audi-Forum		06.16	07.46	09.13	10.43	12.13	13.46	15.16	16.46	18.16	19.43	21.13	22.43	01.13
Ingolstadt - KVB-Betriebshof		06.19	07.49	09.16	10.46	12.16	13.49	15.19	16.49	18.19	19.46	21.16	22.46	01.16

1 = fährt nicht am 24. Dezember und am 31. Dezember;

hält bei Bedarf an den BAB-Anschlußstellen Pfaffenhofen, Total Tankstelle und Langenbruck, Agip Tankstelle jeweils zum Aussteigen;

**= Nur Montag bis Samstag nicht an Feiertagen. Fahrgäste müssen an der Haltestelle Kurt-Huber-Straße umsteigen und werden von dort mit Taxen oder Kleinbussen zum Ingolstadt Village befördert.

Tarife Airport-Express X 109

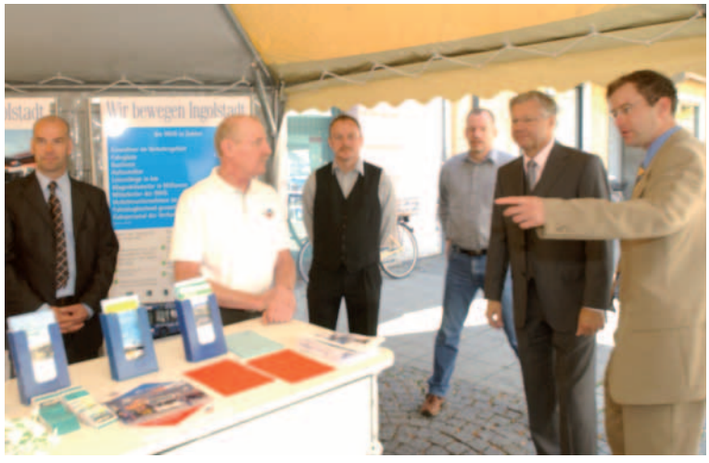
Fahrpreis inkl. MwSt.	**von/nach Ingolstadt**		**von/nach Pfaffenhofen**	
	Einzelfahrt	**Hin- u. Rückfahrt**	**Einzelfahrt**	**Hin- u. Rückfahrt**
Erwachsene	16,50 €	27,00 €	10,50 €	15,50 €
Kinder von 6 bis 15 Jahren	11,50 €	20,00 €	7,50 €	11,50 €
Familienkarte (max. 2 Erw. und zur Familie geh. Kinder unter 18 Jahre)	33,00 €	55,00 €	21,00 €	33,00 €
Wochenkarte	54,00 €	Schüler/Azubi 44,50 €	43,50 €	Schüler/Azubi 33,00 €
Monatskarte	177,00 €	Schüler/Azubi 135,00 €	145,00 €	Schüler/Azubi 114,00 €
Jahreskarte	1.600,00 €	Schüler/Azubi 1.250,00 €	1.380,00 €	Schüler/Azubi 1.080,00 €
Fahrten zwischen Ingolstadt Village (FOC) und Flughafen München				
Erwachsene	19,00 €	29,00 €		
Kinder	14,00 €	22,00 €		
Familie	36,00 €	57,00 €		

E-Mail: airport-express@kvb.ingolstadt.de · Internet: www.kvb.ingolstadt.de · Info-Telefon: 0841-490 1620

Tage der offenen Tür im Bürgerkonzern

Unter dem Motto „Gemeinsam für Sie da!" stellte sich der Bürgerkonzern Ingolstadt Mitte September im Rahmen von zwei Tagen der „offenen Tür" vor. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt hatten die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen der Stadtverwaltung und ihrer Tochterunternehmen zu werfen und viele tausend Interessierte machten die Aktion zu einem großen Erfolg. Auch die INVG, die sich im Altstadtzentrum mit Bussen und mit Schautafeln sowie einem Informationsstand präsentierte, fand ein reges Interesse bei der Bevölkerung. Vielerlei Fragen und Anregungen konnten von den Verantwortlichen des ÖPNV im direkten Kontakt mit den Kunden besprochen werden. Auch die historische Pferdebahn war wieder unterwegs und erfreute Jung und Alt.

Mit modernen Bussen, zahlreichen Schautafeln und einem Informationsstand präsentierte sich die INVG bei den „Tagen der offenen Tür" der Bevölkerung.



Dicht umlagert war der Informationsstand der INVG – mit den Buskunden konnten Fragen und Wünsche besprochen und Anregungen diskutiert werden. Auch Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann holte sich Informationen ein – hier im Gespräch mit INVG-Geschäftsführer Dr. Robert Frank.

Die bei Jung und Alt überaus beliebte historische Pferdebahn war wieder in der Altstadt unterwegs – jede Fahrt war voll besetzt.

Die modernen Linienbusse der INVG konnten von den Interessierten in aller Ruhe inspiziert werden.

Geschenke der Hoffnung

»Geschenke der Hoffnung e.V.«: Projektträger der weltweit größten Geschenk-Aktion für Kinder in Not, ruft in diesem Jahr zum zwölften Mal dazu auf, aus einfachen Schuhkartons mit Schere, buntem Papier und Geschenken, die Kindern Freude bereiten, weltweit Hoffnung zu geben.

Seit 1996 findet die in Großbritannien ins Leben gerufene Aktion im deutschsprachigen Raum statt. An über 3.000 Abgabeorten hatten Päckchenpacker im vergangenen Jahr die Möglichkeit, persönlich gepackte Schuhkartons abzugeben. 432.961 Schuhkartons wurden in 13 Empfängerländer vorwiegend in Osteuropa transportiert, wo sie für viele Kinder das erste Weihnachtsgeschenk in ihrem Leben wurden.

Hunderte Ehrenamtliche haben sich bereits gemeldet, um die Schuhkartons auf die Einhaltung der zollrechtlichen Bestimmungen hin zu kontrollieren. Unternehmen aus allen Bereichen möchten die Aktion des christlichen Hilfswerks mit Mitarbeiteraktionen unterstützen.

Die Idee der Aktion, deren wichtigstes Anliegen es ist, Hoffnung zu schenken, ist so einfach wie bestechend: Ein handelsüblicher Schuhkarton wird mit Geschenkpapier beklebt, mit Dingen des täglichen Bedarfs und dem, was Kindern Freude macht, gefüllt: Schulsachen wie Hefte, Buntstifte und Lineal oder Hygieneartikel wie Zahnbürste und Kamm sind in den Empfängerländern wahre Schätze.

Kleidung, Spielsachen und Süßigkeiten – all das, was Kinderherzen höher schlagen lässt – machen das Päckchen komplett. Mit einem Aufkleber zeigen Päckchenpacker an, für welche Altersgruppe die Geschenke geeignet sind und ob sich ein Junge oder ein Mädchen über das weit gereiste Päckchen freuen darf. Aufgrund strenger Einfuhr- und Zollbestimmungen der Empfängerländer dürfen nur neue Waren und keine gelatinehaltigen Süßigkeiten wie Gummibärchen importiert werden.

Ist der Schuhkarton gepackt, kann er zu einer registrierten Abgabestelle (Adressen seit 15. Oktober unter www.Geschenke-der-Hoffnung.org) gebracht werden. Von dort aus geht er über Sammelstellen und Regionallager in die Empfängerländer. Zur Deckung der Kosten für Transport und Abwicklung empfehlen die Organisatoren der Aktion eine Spende in Höhe von € 6,- .
An vielen Orten ist die Verteilung in ein weihnachtliches Rahmenprogramm eingebettet. In diesem Kontext bieten die Verteiler vor Ort den Kindern ein Heft mit kindgerecht erzählten biblischen Geschichten an. Sollten religiöse oder kulturelle Gegebenheiten eine Weihnachtsfeier oder die Verteilung des Hefts verbieten, wird davon abgesehen. Die Kinder erhalten die Schuhkartongeschenke in jedem Fall, ohne jede Bedingung.

»Geschenke der Hoffnung e.V.« ist ein christliches Werk mit internationalem Profil, das Menschen in Not hilft und das Evangelium weitergibt. Ziel der Arbeit ist es, Bedürftige, ungeachtet ihres religiösen, sozialen oder kulturellen Hintergrundes, zu unterstützen. Der Verein ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste (AMD) im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD). Er trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI), ist Mitglied im Deutschen Spendenrat und darf das Prüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz führen.

Infos unter:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
»Geschenke der Hoffnung e. V.«,
Tel.: 030 – 76883-700, Fax: 030 – 76883-333,
Mail: e.heyer@Geschenke-der-Hoffnung.org

Bayern-Ticket

Das Bayern-Ticket, das Bayern-Ticket Single und das Bayern-Ticket Nacht gelten auch innerhalb des INVG-Verkehrsgebietes und bei der INVG für die Linienbusse ohne Zeitbeschränkungen. Das Bayern-Ticket und das Bayern-Ticket Single können bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden.

Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket Single € 19,00

Wer?
Das Bayern-Ticket Single gilt für Einzelreisende

Wann?
Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar **ab 9:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages,** an allen Samstagen und Sonntagen sowie den in ganz Bayern gültigen gesetzlichen Wochenfeiertagen von 0:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 3:00 Uhr des Folgetages. Für die Geltungsbereiche außerhalb Bayerns gilt die Feiertagsregelung nur, wenn der angegebene Geltungstag in Bayern und dem betreffenden Geltungsbereich gesetzlicher Feiertag ist. Ansonsten gilt die Benutzung des Angebots erst ab 9:00 Uhr.

Wo?
Das Ticket gilt in Zügen der Produktklasse C (IRE, RE, RB, S) von Verkehrsunternehmen des DB Konzerns auf allen Strecken in Bayern.
Das Bayern-Ticket Single gilt auch auf folgenden Streckenabschnitten: In Baden-Württemberg bis Ulm Hbf (im Verkehr von und nach den bayerischen Orten Thalfingen, Oberelchingen und Unterelchingen) und Lindau – Memmingen über Kißlegg; auf der Außerfernbahn (Vils (GR) – Reutte (Tirol) – Ehrwald (Gr) im Verkehr von und nach Deutschland, jedoch nicht im innerösterreichischen Binnenverkehr von und nach Kufstein sowie Salzburg Hbf. Es gilt auch im ein- und ausbrechenden Verkehr mit Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften. Innerhalb von Verkehrs-/Tarifverbünden und Verkehrsgemeinschaften gilt es nur dann, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. Bayern-Ticket Single werden in den Zügen anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen nur dann anerkannt, wenn dies in einer besonderen Vereinbarung geregelt wurde. In Bussen der regionalen Omnibusgesellschaften der DB oder anderer Gesellschaften - auch wenn es sich um Schienenersatz-, Anstoß- oder Parallelverkehr hendelt – gilt es nur, wenn das in den Tarifen der jeweiligen Busgesellschaften besonders geregelt ist. Ausnahmen werden in einer besonderen Vereinbarung geregelt.

Womit?
Sie fahren mit dem InterRegioExpress (IRE), dem RegionalExpress (RE), der RegionalBahn (RB) und der S-Bahn in der 2. Wagenklasse.

Hinweise
Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.
Wenn die Züge nicht voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro – Fahrrad eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. In Verbindung mit dem Bayern-Ticket Single gilt die Fahrradkarte den ganzen Tag für beliebig viele Fahrten in den Nahverkehrszügen. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehrs ist nicht gestattet. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahhrädern in Bayern und in Baden-Württemberg.

Bayern-Ticket € 27,00

Wer?
Das Bayern-Ticket gilt für:

- Einzelreisende
- Eine Gruppe mit bis zu fünf Personen, unabhängig vom Alter, oder
- Eltern bzw. Großeltern (oder ein Elternteil bzw. ein Großelternteil) mit beliebig vielen eigenen Kindern oder Enkelkindern (bis einschließlich 14 Jahren)
- Bei gemeinsam reisenden Personen ist die Erweiterung der Gruppengröße oder ein Austausch der Personen nach Fahrtantritt nicht zugelassen.

Wann?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Wo?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Womit?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Hinweise
Siehe auch Bayern-Ticket Single. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben.

Bayern-Ticket Nacht € 19,00

Wer? Siehe Bayern-Ticket.
Wann?
Die Fahrkarte gilt von Montag bis Sonntag an dem auf der Fahrkarte angegebenen Geltungstag für beliebig viele Fahrten und zwar ab 18:00 Uhr des angegebenen Geltungstages bis 6:00 Uhr des Folgetages, in den Nächten auf Samstag, Sonntag und gesetzlichen Feiertagen in Bayern bis 7:00 Uhr des Folgestages.

Wo?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Womit?
Siehe wie Bayern-Ticket Single.
Hinweise
Rückgabe, Umtausch und Erstattung nicht benutzter Tickets sowie Platzreservierung und 1.-Klasse-Fahrten sind ausgeschlossen.

Wenn die Züge nicht zu voll sind, können Sie Ihr Fahrrad mitnehmen. Dazu benötigen Sie zusätzlich – pro Fahrrad – eine Fahrradkarte des Nahverkehrs. Darüber hinaus gelten die besonderen Tarifbestimmungen über die teilweise kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in Bayern und in Baden-Württemberg. Die Fahrradmitnahme innerhalb des INVG-Verbundverkehres ist nicht gestattet. Für entgeltpflichtige Hunde sind Fahrkarten der 2. Wagenklasse zum halben Normalpreis zu erwerben. Die verschiedenen Formen des BayernTickets können direkt bei den Busfahrern innerhalb des INVG-Verbundverkehres gekauft werden und haben sofort mit dem Kauf Gültigkeit. Beim Kauf des BayernTickets in ausgesuchten INVG-Fahrkartenverkaufsstellen, z.B. im Bürgeramt der Stadt Ingolstadt im Neuen Rathaus, am Fahrkartenschalter am ZOB oder im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7, 85049 Ingolstadt, enthalten die BayernTickets ein Entwerterfeld, das bei Fahrtantritt entwertet werden muss. Bei den Verkaufsstellen der INVG und auch bei den Busfahrern werden die BayernTickets zum günstigen Vorverkaufspreis verkauft. Verknüpfungen zwischen Bus und Schiene bestehen am Hauptbahnhof in Ingolstadt.

AboPlusCard

Der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) in Ingolstadt, Augsburg und München sowie die Bahn sorgen gemeinsam für eine weitere Attraktivitätssteigerung: Seit 1. Februar ist die AboPlusCard für Pendler im Angebot, die den Bus- und Bahnkunden ein ideales Kombi-Abonnement und damit weiter verbesserten Kundenservice bietet.

Die AboPlusCard bringt die südbayerischen Großstädte Ingolstadt, Augsburg und München noch näher zusammen und für den Bus- und Bahnkunden eine wesentliche Erleichterung – es müssen nicht mehr zwei oder drei Abo-Verträge abgeschlossen werden.

Nutzer der Angebote der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft (INVG), Augsburger Verkehrsverbund (AVV), Münchner Verkehrsverbund (MVV), des Ragionalverkehr Oberbayern (RVO) und der Deutschen Bahn (DB) können mit Bussen und Zügen in die jeweiligen Tarifgebiete hineinfahren und dort auch auf die angebotenen Verkehrsmittel bequem umsteigen.

Die AboPlusCard bringt wesentliche Erleichterungen

Die AboPlusCard gibt es für Pendler aus der Region Ingolstadt in der Kombination INVG+DB+MVV, INVG+DB+AVV oder auch nur INVG+DB.

- Auf der Strecke Ingolstadt - München und auf der Strecke Ingolstadt – Augsburg gilt die AboPlusCard in den ausgewählten DB-Angeboten und entsprechend der gewählten Kombination in allen Bussen der INVG und/oder im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen.

- Auf der Strecke Augsburg – München gilt die AboPlusCard in allen Verkehrsmitteln im AVV und/oder MVV in den jeweils abonnierten Zonen oder Ringen und den ausgewählten DB-Angeboten.

- Zu jedem Monats 1. kann man in das Abo einsteigen bzw. es kündigen (mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Kalendermonats).

Zahlungsweise: Zwölf (12) Monatsraten für die AboPlusCard. Es wird 12-mal im Jahr abgebucht, aber nur der Preis für zehn (10) Monate berechnet.

Geht die Abo-Karte verloren, kann eine Ersatzkarte beantragt werden.

Mitnahmeregelung:

Inhaber einer AboPlusCard können an Samstagen, Sonn- und Feiertagen bis zu vier Personen kostenlos mitnehmen. Im Geltungsbereich der DB gilt die Mitnahme für folgende Züge: RegionalExpress (RE), RegionalBahn (RB) und S-Bahn (S). Zusätzlich berechtigen die AboPlusCards mit ICE- bzw. IC/EC-Berechtigung zur kostenfreien Mitnahme von vier (4) Personen in den jeweiligen Produktklassen ICE bzw. IC/EC an Samstagen.

Infos:
Fordern Sie den AboPlusCard-Prospekt an oder lassen Sie sich im Kundenzentrum der INVG in der Dollstraße 7 in Ingolstadt, beraten.
Telefon 0841-934180
e-mail: info@invg.de

Die Bahn DB

Auf geht's!
Das Bayern-Ticket:
5 Leute. 1 Tag. 27 Euro.

Und bei rund 200 Ausflugszielen Rabatte bekommen.

- Bis 5 Personen, 2. Klasse.
- Gilt auch in allen Nahverkehrszügen, Verbundverkehrsmitteln (S-, U- und Straßenbahnen, Bussen) und fast allen Linienbussen. Montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags – an Wochenenden und Feiertagen sogar schon ab 0 Uhr.
- Informationen unter www.bahn.de/bayern.
- Spart durchschnittlich ein Drittel CO_2 pro Person im Vergleich zum Pkw.
- **Tipp für Alleinreisende oder Nachtschwärmer:** das Bayern-Ticket Single oder Bayern-Ticket Nacht für nur 19 Euro.
- Ganz einfach am DB Automaten. Für 2 Euro mehr mit persönlicher Beratung in allen DB Verkaufsstellen.

Die Bahn macht mobil.

Wir fahren für den: BAYERN TAKT

Tarifstand: Januar 2007

Parken in Ingolstadt

Parken in Ingolstadt leicht gemacht - rund 1400 befestigte Stellplätze stehen mit dem im vergangenen Jahr neu gestalteten Parkplatz am Festplatz an der Dreizehnerstraße in unmittelbarer Nähe zum Zentrum zur Verfügung.

Für die attraktive Tagespauschale von nur € 1,00 – Monatskarte € 20,00 – kann man das Auto bequem abstellen und sich die lästige Parplatzsuche ersparen. Die Monatskarte (individuell für 30 Tage) ist erhältlich an der Tiefgarage „Am Schloß" und über die Verwaltung.

„Kostenlos Busfahren" heißt es zudem: Die Inhaber des Parktickets vom Festplatz dürfen – wie auch mit dem Ticket von der Tiefgarage am Reduit-Tilly - mit dem jeweiligen Parkticket zwischen dem ZOB und Brückenkopf kostenlos die INVG-Busse nutzen.

Übrigens: Bezahlen Sie an innerstädtischen Parkeinrichtungen bequem und einfach mit Ihrer EC-, Scheck- oder Kreditkarte. Es ist kein Papierticket und kein Bezahlvorgang am Kassenautomaten nötig.

Immer ein Platz frei – rund 1400 Parkplätze stehen am Volksfestplatz zur Verfügung.

Tiefgarage „Am Münster"

386 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00
zusätzlich je	
- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50
Abendpauschale (ab 18 Uhr)	€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 55,00

Tiefgarage „Am Schloss"

504 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,00
zusätzlich je	
- 2. angef. Stunde	€ 1,00
- 3. angef. Stunde	€ 0,90
- 4. angef. Stunde	€ 0,90
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50
Abendpauschale (ab 18 Uhr)	€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker (mtl.)	€ 50,00
Schüler- u. Studenten (mtl.)	€ 25,00

Tiefgarage „Am Theater"

Einfahrt Ost+West 1314 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

0-30 Minuten	kostenfrei
31-60 Minuten	€ 1,30
zusätzlich je	
- 2. angef. Stunde	€ 1,30
- 3. angef. Stunde	€ 1,20
- 4. angef. Stunde	€ 1,00
- 5. angef. Stunde	€ 0,70
- 6. angef. Stunde	€ 0,50
Abendpauschale (ab 18 Uhr)	€ 2,00
Sonn- u. Feiertag	€ 2,00
Dauerparker Einfahrt West (mtl.)	€ 70,00
Dauerparker Einfahrt Ost (mtl.)	€ 55,00
Studentenkarte (mtl.)	€ 20,00

Tiefgarage „Am Reduit Tilly"

440 Stellplätze

Öffnungszeiten
Ein- und Ausfahrt rund um die Uhr

Tagespauschale	€ 1,00
Dauerparker	€ 20,00
Schüler- u. Studentenkarte	€ 10,00

P+R
Park + Ride
Mit dem Tiefgaragenticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Parkplatz am Hallenbad

900 Stellplätze

gebührenpflichtig	Mo-Sa 7-18 Uhr
gebührenfrei	Sonn- und Feiertage

Gebühren

0-30 Minuten	kostenfrei
31 Min. bis 2 Std.	€ 0,50
2 bis 4 Std.	€ 1,00
über 4 Std.	€ 2,00
Dauerparker	€ 30,00
Schüler, Studenten, Anwohner	€ 15,00

Parkplatz am Festplatz

1437 Stellplätze

gebührenpflichtig	Mo-Sa 7-18 Uhr
Tagespauschale	€ 1,00
gebührenfrei	Sonn- und Feiertage

bei Volksfesten geschlossen

P+R
Park + Ride
Mit dem Parkticket im Bus kostenlos in die Innenstadt

Verwaltung der Parkeinrichtungen
IFG Ingolstadt GmbH · Wagnerwirtsgasse 2
85049 Ingolstadt
Tel. (08 41) 305-31 44/45
Fax (08 41) 305-31 99
parken@ingolstadt.de

P Öffentliche Parkplätze **Tiefgaragen**

Weihnachtswahnsinn

Schlossweihnacht zu Ingolstadt

Historisch-Romantischer Weihnachtsmarkt
im Neuen Schloss Ingolstadt

2 Dauerkarten zum Preis von 1!

~~statt 20,- €~~

nur 10,- €

Die Dauerkarte berechtigt zum Eintritt zur Schlossweihnacht an allen Veranstaltungstagen.
Die Karte ist nicht übertragbar und nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig.

AKTION GÜLTIG BIS 15.11.2007

Vorverkaufsstellen:

- Blumen Schwarz (Westpark)
- Bäckerei Erhard (alle Fillialen)

Grillkota mit eigener Feuerstelle 50,- €/Std. bis 16 Pers.

Mieten Sie eine Grillkota oder eine Hütte...

... und genießen Sie einen unvergesslichen Tag mit ihren Mitarbeitern, Kunden, Freunden oder der Familie (für 4-20 Pers.)

Infohotline: 08 41/88 505 12

Miethütte 25,- €/Std. bis 20 Pers.

www.schlossweihnacht-ingolstadt.de

29.11.-23.12.07 I Do - So

Der Oktober ist eine Frau

Überaus erfolgreich – so präsentierten sich die Künstlerinnentage „Der Oktober ist eine Frau" in Ingolstadt in diesem Jahr. „Viele ausverkaufte Vorstellungen, und ein überwiegend begeistertes Publikum" konnte Gerti Achtner, Leiterin der Gleichstellungsstelle und Programmverantwortliche für das Festival, bilanzieren. „Auf jeden Fall so weitermachen" lautete auch der Zuspruch von Interpretinnen und Akteurinnen, die sich ihrerseits vom Publikum – darunter auch viele männliche Interessierte – überaus angetan zeigten.

Die Begeisterung des Publikums während der Eröffnung der Künstlerinnentage „Der Oktober ist eine Frau" setzte sich auch im Verlauf des Festivals fort. Rund 500 Besucher strömten bereits zum Auftakt in das Lechner Museum und hatten ihre Freude an den Darbietungen von der Gruppe „venusbrass". Dafür gab es auch Applaus von Gerti Achtner, Leiterin der Gleichstellungsstelle und Verantwortliche für das Programm, Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann der das Festival eröffnete und Prof. Dr. Dr. Christa Habrich (v.li.), die mit ihrer Einführungsrede bereits für eine prächtige Stimmung sorgte.

„Anspruchsvoll und kontrastreich" so wurde das Programm des Festivals angekündigt, das heuer zum 13. Mal stattfand und deutschlandweit einzigartig ist. Die über 20 Veranstaltungen mit u.a. Kabarett, Musik, Literatur und Programmkino trafen den Geschmack des Publikums, das zeigten schon die Kartenvorverkaufszahlen, waren doch einige schon Wochen vorher ausverkauft und die hochgesteckten Erwartungen des Publikums wurden offenbar erfüllt.

Künstlerinnen aus den USA und europäischen Raum gaben sich ein Stelldichein. „Ich will keinen Programmpunkt besonders hervorheben," so Gerti Achtner, man würde den Leistungen der anderen damit nicht gerecht werden. Mehr Zuschauer hätte sie jedoch Comedy-Königin Gaby Köster im Festsaal des Theaters gewünscht, „da haben zuviele etwas versäumt". Ein „Highlight" mit Rock-Lady Julia Neigel musste wegen Erkrankung eines Musikers abgesagt werden.

Zu den Mitveranstaltern von „Der Oktober ist eine Frau" zählten heuer neben der Gleichstellungsstelle das Audi Programmkino, das Deutsche Medizinhistorische Museum, die Buchhandlung Schönhuber, Kleinkunstbühne Neue Welt, Stadtbücherei, Museum für Konkrete Kunst und das Kulturamt. Ohne deren engagierten Einsatz – zusammen mit der Unterstützung zahlreicher Sponsoren wären die Künstlerinnentage nicht möglich.

Auch die INVG unterstützte die Veranstaltungsreihe – die Eintrittskarte von „Der Oktober ist eine Frau" galt am Veranstaltungstag drei Stunden vor Beginn der Vorstellung bis Bus-Betriebsende als Fahrkarte in allen Linienbussen der INVG.

INVG-Kundenzentrum auch samstags geöffnet

Die Möglichkeit Beratungsgespräche zu führen und Fahrkarten zu kaufen besteht am Montag, Dienstag und Mittwoch durchgehend von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, am Donnerstag von 8:00 Uhr durchgehend bis 19:00 Uhr und freitags 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr. Am Samstag ist das Kundenzentrum von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet.
Telefonischer Kontakt: 0841/934180.